



EVANGELISCHE  
BRÜDERGEMEINE  
RHEIN-MAIN

**RUNDBRIEF**

Mai/Juni 2023

**Herzliche Einladung  
zum AUSFLUG nach NASSAU  
am Sonntag, den 7. Mai 2023,  
11.00 – 16.30 Uhr**



**Besuch der Burg Nassau**

**Dort Mittagessen: mittelalterliche Kartoffelsuppe  
Spaziergang durch Nassau und seine Geschichte**

**Abschließend: Abendmahlsfeier**

**Es gibt 20 Plätze!**

**Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden!**

# bei uns in Rhein-Main

## Weitere Infos zum Ausflug nach Nassau

Anfahrt auf der B 260 aus Richtung Wiesbaden kommend, in Nassau rechts über die Lahnbrücke, unmittelbar hinter der Brücke, noch vor dem Bahnübergang, scharf nach rechts (Leifheitstraße)

Treffpunkt auf dem Parkplatz vor dem Schwimmbad

Für den Weg hoch zur Burg planen wir für alle, die wollen, einen Auto-Shuttle.

Kosten: 6 € für Mittagessen

zuzüglich Getränke  
Anmeldung möglichst bis zum 28. April bei:

[info@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:info@herrnhuter-in-hessen.de)

## Impressionen aus der Gemeinde



Nach der Predigtversammlung im Februar: Gratulation zur Goldenen Hochzeit von Geschwister Lohr.



Am Karsamstag auf dem Gottesacker: Vorbereitung auf den Ostermorgen. Entmoosen der alten Grabplatten aus dem 18. Jahrhundert.



Ostermorgen: Wir tragen die Osterbotschaft auf den Gottesacker.

## Zukunft ohne Angst – aber mit Plan

von Katharina Rühle

Unter diese Überschrift stellt Veronika Ullmann aus Berlin ihren Artikel im Herrnhuter Boten über die Konferenz der Brüdergemeinen in Deutschland, die vom 10.-12. März in Herrnhut tagte.

Auf diesem jährlich tagenden Treffen besprechen wir die Anliegen der Brüdergemeinen in Deutschland im Vorfeld der Synode.

# bei uns in Rhein-Main

Aus unserer Gemeinde reisten als Delegierte nach Herrnhut Schw. Andrea Prues und Katharina Rühle, die eine der drei Vorstandsmitglieder ist. Begleitet hat uns Schw. Prues' Sohn Janosch. Er hat uns lebhaft vor Augen geführt, für wen wir uns Gedanken über die Zukunft der Brüdergemeinde machen. Denn darum ging es: um die Zukunft unserer Kirche. Wir merken, unsere alten Geschwister gehen und Kinder gibt es nicht so viele in unseren Gemeinden. Wie können wir das, was wir tun wollen, dann aber finanzieren? Außerdem fehlen die Menschen, die hauptamtlich unsere Kirche begleiten wollen. Diese Fragen bewegen eigentlich fast alle Kirchen.

Deshalb war es wichtig zu hören, wie andere Kirchen damit umgehen. Die Methodisten im Osten Deutschlands legen Gemeinden zusammen und bilden regionale hauptamtliche Teams. Die im Süden analysieren ihre Kernkompetenzen, versuchen Ehrenamtliche zu gewinnen und arbeiten in multiprofessionellen Teams. Die Pfälzer Landeskirche sucht, wo sie vom Evangelium her gebraucht wird.

Online zugeschaltet waren für einen Nachmittag drei Brüder aus der britischen Provinz. Sie berichteten von ihrem „Projekt 32“. Ihre Gemeinden sind zum Teil sehr klein. Sie haben es so gelöst, dass z.B. zwei Gemeinshelfer vier Gemeinden betreuen. Gleichzeitig haben sie einen geistlichen Prozess initiiert.

Mit verschiedenen geistlichen Themen befassen sich alle Gemeinden gleichzeitig und entwickeln daraus

kleine Projekte, mit denen die Gemeinden nach außen wirken wollen.

Diese Berichte aus anderen Kirchen und aus der britischen Provinz haben uns ermutigt, nun auch einen solchen Veränderungsprozess zu beginnen. Wir haben uns vorgenommen, aus der gefühlten Zone des „Das kann doch nicht sein, dass wir schrumpfen“, sowie aus der Zone des Weglaufens vor diesem Thema, bzw. in der Zone des Verharrens, herauszugehen und aktiv zu überlegen, was wir verändern können: nicht von oben verordnet, sondern von den Gemeinden ausgehend. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe „Struktur“ (AG) eingerichtet, die professionell von einem Supervisor und Organisationsentwickler begleitet werden wird. Die Finanzierung dazu trägt die Brüder-Unität als Ganze.

Drei Ziele soll die AG verfolgen:

1. Die AG erarbeitet einen oder mehrere Strukturvorschläge für die BG der Zukunft, die in der nächsten Konferenz diskutiert werden und die der Synode vorgelegt werden können.
2. Die AG hat inhaltliche Fragen diskutiert und Ideen für das spirituelle Leben gesammelt.
3. Weitere Schritte sind vereinbart.

Damit wollen wir ohne Angst aber mit Plan und Gottvertrauen in die Zukunft als Brüdergemeinde gehen.

Am Freitag, den 4. Mai, um 19.30 Uhr, werden Schw. Prues und ich beim Gesprächsabend online von der Konferenz berichten.

# bei uns in Rhein-Main

## **Ausschreibung der Synodalwahl 2023**

*für den Ältestenrat  
Katharina Rühle*

Dieses Jahr läuft die Amtszeit unserer Synodalen, Bettina Lichert, aus. Wir müssen neu wählen, bevor der neue Synodalzyklus mit der Synode 2024 beginnt.

Die Wahl erfolgt als reine Briefwahl und die Wahlunterlagen werden euch am 25. Oktober zugesendet. Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt dann am 15. November, so dass ihr ausreichend Zeit habt, die Wahlzettel auszufüllen und an das Gemeindebüro zurückzusenden.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Brüdergemeinde Rhein-Main, die die vollen Rechte und Pflichten eines erwachsenen Mitgliedes übernommen haben und für das Jahr 2022 Gemeinbeitrag gezahlt haben. So legt es die Kirchenordnung KO § 1408 fest.

Das Wählerverzeichnis wird vom Ältestenrat in seiner Sitzung am 6. September aufgestellt. Anschließend könnt ihr in der Zeit vom 8. bis zum 29. September Auskunft über eure Eintragung ins Wählerverzeichnis erhalten. Die Auskunft kann persönlich, per E-Mail oder Brief ersucht und erteilt werden. Auskunftsberechtigt sind Katharina Rühle und Christina Schramm im Gemeindebüro. Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sind bis zum 29. September möglich. Sie müssen ggf. schriftlich erfolgen. Eine persönliche, schriftliche Benachrichtigung erhalten nur diejenigen Mitglieder, die nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, weil sie für 2022 noch keinen

Beitrag gezahlt haben. Bis zum 29. September ist dann noch Zeit, die Zahlung des Gemeinbeitrages für 2022 nachzuholen und so noch in die Wählerliste aufgenommen zu werden.

Kandidaten und Kandidatinnen-Vorschläge können bis zum 21. Oktober (Posteingang im Gemeindebüro) schriftlich eingereicht werden. Die Vorschläge müssen jeweils von mindestens fünf wahlberechtigten Mitgliedern unserer Gemeinde unterzeichnet sein. Darüber hinaus sollte der Vorschlag eine kurze Begründung enthalten. Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die seit zwei Jahren Mitglied der Brüder-Unität sind (KO § 1409).

Synodale werden für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Im Gemeinrat am 22. Oktober, um 15.00 Uhr, in Frankfurt am Main sollen die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt werden.

Es ist noch etwas Zeit, aber bevor die Ferienzeit beginnt, wollen wir euch die Gelegenheit geben, über geeignete Kandidaten und Kandidatinnen nachzudenken und diese anzusprechen.

## **Kindertag im Hessenpark**

Alles rund um das Brot. Wie es entsteht und was es alles bewirken kann. Es führt auch Menschen zusammen, wie die Geschichte von Jesus und Levi zeigt. (Lukas 5)

# bei uns in Rhein-Main



## Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

Pfarrerin Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 [katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de)

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

[sportteddy@gmx.net](mailto:sportteddy@gmx.net)

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

[info@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:info@herrnhuter-in-hessen.de), [www.herrnhuter-in-hessen.de](http://www.herrnhuter-in-hessen.de)

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle, Christina Schramm

Fotos: K. Rühle, H. Horschig, K. Funkschmidt, B. Lichert, F. Geller-Grimm,

M. Mebs, MMH

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 270

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

# an-gedacht

von Katharina Rühle

**Und als der Pfingsttag gekommen war,  
waren sie alle beieinander an einem Ort.  
Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel  
wie von einem gewaltigen Sturm  
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen...  
und sie wurden erfüllt von dem Heiligen Geist...**

*Apostelgeschichte 2, 1.2.4a*

Es **war** Mittwoch der, 19. April.

**Beieinander** waren Schwestern und Brüder aus fast allen Brüdergemeinen in Deutschland, die Teil einer Arbeitsgruppe der Konferenz der Brüdergemeine in Deutschland sein wollen, die in die „Zukunft der Brüdergemeine ohne Angst – aber mit Plan“<sup>1</sup> gehen will.<sup>2</sup>

Der **Ort** des Geschehens: Eine Big Blue Button-Video-Konferenz.  
Wir befinden uns also im 21. Jahrhundert.

**Und es geschah plötzlich ein Brausen.** Die Stimmen der Teilnehmenden - erfüllt von innerer Emotionalität – wurden hörbar: Sind wir die letzte Generation der Brüdergemeine? Der Alltag in der Gemeinde ist mühsam. Vieles muss von wenigen gestemmt werden. Wir kommen an unsere körperlichen Grenzen! Dennoch - da gibt es so viel Inspirierendes, so viele Schätze, so viel Glauben und Gottvertrauen! Gerade deshalb: Auf zu neuen Ufern! Innovation wagen! Kreativ neue Strukturen denken! So wie es sie in der Geschichte der Brüdergemeine gab! Was also braucht die Welt von unserer Herrnhuter Gemeinschaft?<sup>3</sup>

**...und erfüllte das ganze Konferenz-„Haus“.**

Zugegeben, dieses Brausen war ein Brausen aus dem Inneren der Menschen, die da zusammen waren.

In ihm steckte jedoch eine Kraft, wie sie das himmlische Brausen wohl ausgemacht hat. Sie verband uns in einer Aufbruchsstimmung nach dem Motto: „Jetzt lasst uns loslegen und etwas verändern!“

**...und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist.**

Vielleicht teilt ihr meine Pfingstbitte:

Jesus Christus,  
wir sitzen ähnlich ratlos wie die Jünger und Jüngerinnen damals,  
als sie in ihrem Haus beisammen saßen,

# an-gedacht

nach dem du physisch nicht mehr bei ihnen warst,  
in der Brüdergemeine zusammen.  
Du mutest auch uns zu,  
dass wir ohne deine körperliche Präsenz  
weitergehen in dieser Welt in deinen Spuren.

Du hast ihnen damals versprochen, sie nicht allein zu lassen.  
Du hast sie mit deiner geistigen Gegenwart, mit deinem Heiligen Geist  
erfüllt.  
Und was ist alles daraus erwachsen!

Heute im Jahr 2023 erbitten wir deine Gegenwart  
in all unseren Überlegungen über einen Plan für unser Kirche.  
Lass deinen Geist und deine Ideen in uns sprühen.  
Weise uns darauf hin,  
wo wir in dieser Welt mit unserem Glauben und unserem Erbe gebraucht  
werden.  
Gib uns den Verstand, redlich an die Umsetzung zu denken.  
Schenke uns Mitgefühl, wenn sich manches verändert und verabschiedet  
werden muss.  
Lass uns zusammenstehen!

Lass Deinen Geist wehen unter uns kontinuierlich,  
denn es wird ein längerer Weg werden!

Auf dich, deinen Geist und deine Gegenwart vertrauen wir!  
Amen!



*Komm, o komm,  
du Geist des Lebens,  
wahrer Gott von Ewigkeit,  
deine Kraft sei nicht vergebens,  
sie erfüll uns jederzeit,  
so wird Geist und Licht und Schein  
in dem dunklen Herzen sein.*

*Gib in unser Herz und Sinnen  
Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,  
dass wir anders nicht beginnen,  
als nur, was dein Wille sucht;  
dein Erkenntnis werde groß  
und mach uns vom Irrtum los.*

*Heinrich Held, BG 369, 1.2*

# an andere denken

**Zu besonderen Geburtstagen  
gratulieren wir**

## **Datenschutzerklärung**

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

## **Monatskollekten**

**Im Mai sammeln wir für den Weiterbau des Liturgisches/ Altares in unserer Partnergemeinde in Ibungu/ Tansania**  
Es ist der Wunsch unserer Ge-

# an andere denken

schwister in Ibungu, ihren Liturgisch bzw. - wie sie es nennen - Altar weiter zu verschönern. (Siehe Foto.) Wir wissen, dass dieser für sie eine besondere Rolle spielt, mehr als bei uns, und ihnen am Herzen liegt. Das merken wir schon an der Bezeichnung. Sie benötigen noch ca. 1.870 Euro für Stahl, Aluminium, Glas, elektrische Leitungen und die künstlerische Gestaltung.

Zu ihrer eigenen Bautätigkeit und ihrem eigenen finanziellen Beitrag wollen wir das Unsere dazutun. Bei unserem Besuch in Ibungu im August wollen wir es ihnen im Namen der ganzen Gemeinde Rhein-Main überreichen.  
Spendenkennwort: „**Altar in Ibungu**“



## Im Juni sammeln wir für das Patenschaftsprogramm Nordindien

Das "Moravian Institut" in Rajpur ist eine Einrichtung der weltweiten Brüder Unität am Fuße des Himalayas im indischen Bundesstaat Uttarakhand. Aus kleinen Anfängen ist eine im weiten Umkreis geschätzte Internats- und Tagesschule der Brüdergemeine für über 500 Mädchen und Jungen

geworden, an der heute neben Tibetern auch Schüler aus anderen Volksgruppen wie Hindi, Nepalesen, Ladakspas und Banjaras lernen. Die Herrnhuter Missionshilfe unterhält dort zurzeit ein Patenschaftsprogramm von aktuell 25 Kindern und Jugendlichen. Die meisten stammen aus sozial schwächeren Familien oder haben gar keine Eltern mehr. Wir möchten die notwendige Versorgung in Form von Schulkleidung, Prüfungsgebühren, geregelte Mahlzeiten sowie medizinische Versorgung gewährleisten.  
Spendenkennwort: "**Patenschaft Nordindien**"



## Kollektenergebnisse

Februar "Frauenprojekt Malawi"	85,- Euro
März "Unitäts-Nothilfefonds"	20,- Euro
Spende allgemein	60,- Euro
Gesamteinnahme "Hallo Ibungu"	5.250,52 Euro

Vielen Dank!

# kurz notiert

## Herrnhaag Café

Jeden ersten Sonntag im Monat wird das Herrnhaager Café wieder geöffnet sein: 07. Mai, 04. Juni und 02. Juli. Bäcker und Bäckerinnen sind herzlich willkommen und nötig und fröhliche Menschen, die Kaffee und Kuchen ausgeben.  
Bitte melden unter [info@herrnhaag.de](mailto:info@herrnhaag.de)

## Bläsertreffen über Pfingsten in Berlin

Auch einige Bläser und Bläserinnen aus unserer Gemeinde werden dabei sein.

## Kinderzeltwochenende

für alle 6-11-Jährigen  
09.-11.06.2023  
"Schöpfung"  
Kosten: 30 Euro /  
Geschwisterkinder 25 Euro  
Infos und Anmeldung bis 21.05. bei [angelika.fitzner@ebu.de](mailto:angelika.fitzner@ebu.de)



## Synode unserer Kirche

tagt vom 22.-25. Juni in Herrnhut. Schließt diese bitte in eure Fürbitte ein. Es wird eine Bischöfin oder ein neuer Bischof gewählt.

## Jahrestagung der Herrnhuter Missionshilfe

30.06.-02.07.2023  
in Neuwied

Gäste: Dena Fortuzi, Albanien, Gerhard Sikali, Bernhard Kapera, Br. Jumane aus Tansania  
Kosten: 150 Euro  
Anmeldung bei: [n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de](mailto:n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de)

## Gemeintage in Ebersdorf

Die im Jahr 2020 wegen der Corona Pandemie ausgefallenen Gemeintage aller Brüdergemeinden im Südwesten Deutschlands und in der Schweiz finden nun wieder statt – vom 15.-17.09. in Ebersdorf. Siehe beiliegende Einladung. Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden. Meldet Euch also rechtzeitig dafür an!

## Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Herrnhaag

17.09. in Herrnhaag

## Bautage in der Lichtenburg, Herrnhaag

Vom 18.-20. September finden wieder die Bautage in der Lichtenburg in Herrnhaag statt. Mitarbeit in "Teilzeit" ist auch möglich. Infos und Anmeldung unter [mueller-ladeburg@t-online.de](mailto:mueller-ladeburg@t-online.de)

## 10. Jubiläums-Männerchor-Wochenende in Herrnhaag

21.-24. September 2023  
Musikalische Leitung: Christiane Mebs, Neuwied, Alexander Rönsch, Herrnhut

Kosten: 85,- € (ermäßigt: 75,- €, Zelter 60,-, Förderbeitrag 110,- €), Unterkunft in den Gästezimmern in Herrnhag (i.d.R. Mehrbettzimmer), Hotel / Pensionsplätze bei entsprechendem Aufpreis möglich.

Anmeldung: mit Angabe zur Stimmlage (Tenor I/II, Bass I/II), Geburtstag, Anschrift und aktueller Mailadresse und Zustimmung oder Ablehnung, ob wir die Kontaktdaten an die anderen Teilnehmer weitergeben dürfen bis zum 23. Juli 2023 im Gemeindebüro:

Mulanskystr. 21, 60487 Frankfurt, [info@herrnhuter-in-hessen.de](mailto:info@herrnhuter-in-hessen.de)

## Herrnhuter Kirche in Südafrika ist Weltkulturerbe

Die „South African Heritage Resources Agency“ gab bekannt, dass acht Stätten im Kapstädter „District Six“ nun den Status eines nationalen Kulturerbes besäßen und damit explizit geschützt seien. Im Amtsblatt heißt es: „District Six, das pulsierende, multikulturelle Wohnviertel von Kapstadt, wurde vor 55 Jahren abgerissen, mehr als 60.000 Menschen wurden vertrieben und umgesiedelt. District Six wird als nationales Kulturerbe angesehen, weil er die nationale Geschichte von Zwangsumsiedlungen erzählt. Er erinnert an einen dunklen Teil der Geschichte Südafrikas, der vergessen zu werden droht. Der Schutz von District Six soll dem Aufbau und der Heilung der südafrikanischen Nation dienen“. Zu den acht „specially protected landmarks“ in dem fast leeren Stadtteil zählt auch die „Moravian Chapel“, die sich früher in der Russell Road, bekannt als Moravian Hill, befand. Diese wurde 1885/86 erbaut und am 25. Sep-

tember 1886 als erste „Stadtkirche“ der Brüdergemeine im gesamten Südafrika geweiht.



## Rooibos Produkte wieder zurück

Ab sofort sind wieder Rooibos Kosmetikprodukte im Shop und im Laden von „Moravian Merchandise“ erhältlich. Nachdem die Produktion von „Red Cedar“ leider eingestellt wurde, sind nun Produkte des südafrikanischen Herstellers „African Extracts“ neu im Sortiment. Vorerst in begrenzter Stückzahl ist erhältlich eine Hand- und Nagelcreme sowie eine Tagescreme. Mit den Erlösen aus dem Verkauf der Produkte wird das „Elim-Home“, ein Heim für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Südafrika unterstützt.

# auf einen Blick

## **Saisoneröffnung Herrhaag**

Mo 01.05. 11-17 Uhr mit Trödel- und Büchermarkt, Mittagstisch, Kaffee, Kuchen, Herrhaager Spezialitäten, fair Gehandeltes

11:00, 12.30 Uhr  
14:00, 15.30 Uhr Führungen  
12.00 Uhr Mittagsgebet am Brunnenhaus

## **Gesprächsabend online**

Fr 04.05. 19.30 Uhr Thema: „Bericht von der Konferenz der deutschen Brüdergemeinen: Zukunft ohne Angst - aber mit Plan“  
der Link wird kurz vorher versandt  
der Termin und das Thema im Juni werden verabredet

## **Ausflug nach Nassau**

So 07.05. 11-16.30 Uhr bitte anmelden, siehe Titelseite

## **Konfitage - überregional**

12.-14.05. in der Lichtenburg, Herrhaag

## **Ibungu-Reisegruppen-Treffen**

02.-04.06. in der Mulanskystraße und in Bad Vilbel

## **Kinderzeltlager für 6-11-Jährige**

09.-11.06. auf der Schwesternhauswiese, Herrhaag  
Einladungen wurden versandt

## **Abschlussgottesdienst des Kinderzeltlagers – herzliche Einladung an alle!**

So 11.06. 11.00 Uhr auf der Schwesternhauswiese, Herrhaag  
Anschließend gemeinsames Buffet – Bringt dafür etwas mit!

## **Kinderfest**

So 18.06. 11-16 Uhr Ort und Thema sind in Planung  
Einladungen werden an die Familien versandt!

## **Zum Vormerken**

### **Sommerabend mit Sport- und Spielenachmittag**

Sa 01.07. in Herrhaag

## **Nacht der Lichter**

Sa 08.07. in der Lichtenburg in Herrhaag

## **Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden**

Nach Absprachen im Kreis und mit Geschw. Horschig, 0611/ 84 33 87